



Institut für Inklusive Bildung gGmbH gewinnt Sonderpreis für Social Entrepreneurship im Unternehmenswettbewerb KfW Award Gründen

Berlin/Potsdam, 09.10.2017. Das Institut für Inklusive Bildung aus Kiel ist im bundesweiten Unternehmenswettbewerb KfW Award Gründen 2017 mit dem Sonderpreis für Social Entrepreneurship ausgezeichnet worden. Die feierliche Prämierung findet am 12. Oktober im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in Berlin statt. Dies ist gleichzeitig die Auftaktveranstaltung für die Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT), in deren Rahmen der Preis vergeben wird.

Das Institut für Inklusive Bildung entwickelt und realisiert Bildungsangebote an Fach- und Hochschulen mit und durch Menschen mit sogenannten geistigen Behinderungen. Personen, die bisher in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung tätig sind, durchlaufen eine dreijährige Vollzeit-Qualifizierung zur Bildungsfachkraft. Als qualifizierte Bildungsfachkräfte vermitteln sie Studierenden sowie Lehr-, Fach- und Führungskräften wie Inklusion praktisch funktioniert. Dafür thematisieren sie die Lebenswelten, spezifischen Bedarfe und Fähigkeiten von Menschen mit Behinderungen. Ihre innovativen Bildungsleistungen erzeugen eine hohe Nachfrage und sie steigern die Praxisqualität der Aus- und Weiterbildung. Zugleich entstehen am Institut für Inklusive Bildung Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. All das ist ein Novum in der globalen Hochschullandschaft. Das Institut ist dabei eine selbstständige, der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel angegliederte Einrichtung. Allein in Schleswig-Holstein haben fünf Bildungsfachkräfte in diesem Jahr in über 40 Veranstaltungen mehr als 2.200 Personen direkt erreicht. Weitere Bundesländer werden folgen, schon jetzt haben bundesweit und international über 60 Hochschulen Interesse an den Bildungsleistungen der Bildungsfachkräfte.

Geschäftsführer Dr. Jan Wulf-Schnabel: „Die Auszeichnung der KfW zeigt, dass Gemeinnützigkeit, Wirtschaft und Wissenschaft in dem komplexen Feld der Inklusion zusammen erfolgreich sein können.“ Stellvertretend für die Bildungsfachkräfte des Instituts erklärt Isabell Veronese: „Mit dieser Auszeichnung werden die besonderen Hochschulleistungen von Menschen mit Behinderungen geehrt. Das ist eine wichtige und wertvolle Anerkennung mit Signalwirkung.“

Hinweis: Mehr über den Sonderpreisträger unter www.inklusive-bildung.org. Ein Foto zum Unternehmen findet sich auf www.degut.de/pressefotos. Ab dem 13. Oktober um 12.00 Uhr ist dort auch ein Foto der Preisverleihung eingestellt.

Das Institut für Inklusive Bildung erhält 5.000 Euro als Preisgeld und eine Einladung zur Preisverleihung nach Berlin mit Hotelaufenthalt und Besuchsprogramm.

Über die KfW:

Die KfW als größte deutsche Förderbank unterstützt ihre Kunden mit maßgeschneiderten Finanzierungsangeboten. Allein 2016 hat die KfW ein Fördervolumen im In- und Ausland von 81,0 Mrd Euro zur Verfügung gestellt. Im Geschäftsfeld Mittelstandsbank betrug das Fördervolumen 21,4 Mrd Euro.

Über die deGUT:

Die deGUT ist die größte Messe für Existenzgründung und Unternehmertum in Deutschland. Sie findet am 13. und 14. Oktober 2017 in der ARENA Berlin statt. Veranstaltet wird die deGUT von der Investitionsbank Berlin (IBB) und der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB). Förderer der deGUT sind die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe in Berlin und das Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg. Schirmherrin ist die Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, Brigitte Zypries.

Pressekontakt:

KfW Award Gründen

c/o Peperoni Werbe- und PR-Agentur GmbH, Friedrich-Ebert-Str. 91, 14467 Potsdam
Carmen Vallero, Tel. 0331 / 231 890-20, E-Mail: kfw_award@peperonihaus.de

KfW Bankengruppe

Pressestelle, Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main

Sonja Höpfner, Tel. 069 / 74 31 4306, E-Mail: Sonja.Hoepfner@kfw.de